

Einladung zur Autorenlesung mit Diskussion

„Lautlos nach unten“

Das Sozialstaatsprinzip,
ein Grundpfeiler
unseres Grundgesetzes
wird immer weiter ausgehöhlt.



attac Brühl begrüßt als Referenten:

Manfred Cibura

Buchautor

Freitag **03.06.2016** ab **19 Uhr**



Brühler **Begegnungszentrum „margaretaS“**, Heinrich-Fetten-Platz

Eintritt frei

*"Wir leben in einem der reichsten Länder der Erde,
richten eine 'Tafel' nach der anderen ein
und lassen Menschen dort um Brot betteln,
selbst Kinder."*

 **attac Brühl**

www.attac-netzwerk.de/bruehl
Eine gerechte Welt ist möglich!

„Lautlos nach unten“

Noch nie war die Kluft zwischen Arm und Reich so groß wie heute. Was aber wäre, wenn alle Reichen unseres Landes durch eine Flut feindlicher Cyberattacken von einer Minute auf die andere ihr gesamtes Vermögen verlieren und nicht mehr besitzen wie jeder Durchschnittsverdiener? Wie würden unsere Verfassungsorgane, wie die Bürger, wie die Betroffenen reagieren, wenn scheinbar tollwütige Algorithmen die gesamte Finanzwelt und das Gerechtigkeitsempfinden der Menschen erschüttern, das Vermögen der Reichen und Superreichen schlicht umverteilen und die Schere zwischen Arm und Reich einfach schließen? Der Roman „*Lautlos nach unten*“ schildert diese Vision spannend und eindrucksvoll.

Nach der Lesung aus dem Buch kann eine Antwort auf die Frage des Kulturreferats des Rhein-Erft-Kreises gesucht werden: „*Wünscht man sich dieses Szenario oder ist es einfach nur erschreckend?*“

Manfred Cibura wurde 1959 in Brühl geboren. Dort lebt er auch heute noch mit seiner Familie. Seit 1995 arbeitet er als Konzernbetriebsprüfer. In seiner ersten schriftstellerischen Arbeit „*Heiliges Blech*“ (2006) hat er den Fokus auf die Schattenseite der Faszination Auto gerichtet, den tausendfachen sinnlosen Unfalltod im Straßenverkehr. Die soziale Sprengkraft der sich immer weiter öffnenden Schere zwischen Arm und Reich ist der Stoff seines neuen Romans „*Lautlos nach unten*“.



www.attac-netzwerk.de/bruehl
Eine gerechte Welt ist möglich!

attac Brühl dankt dem Begegnungszentrum „*margaretaS*“ für die gelungene Zusammenarbeit.